

Protokollauszug der Schulpflege

Sitzung vom 9. Dezember 2019

82 Angebotsentwicklung und Raumbedarf Schülerclub / öffentlich

Ausgangslage

Die Schulpflege hat an der Sitzung vom 13. Mai 2019 im Rahmen der Raumplanungsstrategie Kenntnis genommen vom zusätzlichen Raumbedarf für die schulergänzende Betreuung aufgrund der steigenden Anmeldezahlen. An der Sitzung vom 18. November 2019 wurde der mittel- und längerfristige Raumbedarf aufgezeigt und die Schulpflege hat zur qualitativen und quantitativen Entwicklung des schulergänzenden Betreuungsangebots Stellung genommen. Damit die Nachfrage nach Betreuungsplätzen längerfristig gedeckt werden kann, wurde conarengo ag mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Planungsgrundlagen, welche der Machbarkeitsstudie zugrunde gelegt werden sollen, sind der Schulpflege hiermit zu beantragen.

Zuständigkeit

Die Gemeinden sind gemäss § 32 a VSG und §30a Abs. 2 VSV zuständig für die Bereitstellung eines Angebots an Tagesstrukturen und sind verpflichtet, den Bedarf nach Tagesstrukturen regelmässig zu erheben. Die Schulpflege ist gemäss Ziff. 4.2.3 der Funktionenmatrix zuständig für die Festlegung und Überprüfung der Angebote der Familien- und schulergänzenden Betreuung.

Erwägungen

a) Grundlagen

Das Angebot an Tagesstrukturen muss dem tatsächlichen Bedarf entsprechen (§ 32a VSG). Gemäss § 32k Abs. 3 VSV gilt für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung ein Platzbedarf von mindestens 4m² pro Platz. Weitere Anforderungen an den Raumbedarf und die Ausstattung der Räume für Tagesstrukturen ergeben sich aus § 32k, insbesondere sind pro Hortgruppe zwei Aufenthaltsräume sowie Nebenräume anzubieten.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen soll für die Nachmittagsbetreuung ein Flächenbedarf von 5m² pro Betreuungsplatz als Planungsgrundlage einberechnet werden. Dies ist wichtig, um einen Dichtestress bei Mitarbeitenden und betreuten Kindern zu vermeiden. Sind zukünftig zwei Aufenthaltsräume pro Hortgruppe oder mehr Nebenräume als heute mit Rückzugsmöglichkeiten für Kinder verfügbar, kann im operativen Betrieb wieder mit 4m² pro Betreuungsplatz gearbeitet werden. Dafür kann für die Mittagsbetreuung eine leichte Verdichtung erreicht werden, wenn die Mittagsverpflegung im Schichtbetrieb angeboten wird.

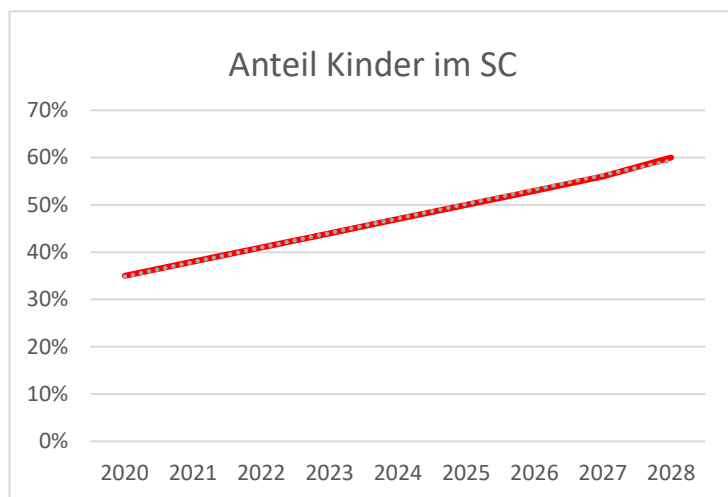
Die Strategie 2028 für Männedorf zielt auf eine hohe Attraktivität der Gemeinde für Familien mit jungen Kindern ab. Daraus ergibt sich auch in räumlicher Hinsicht eine qualitative Ausgestaltung des Angebots, d.h. eine sichere und kindergerechte Konzeption der Horträume, welche den gesetzlichen Anforderungen Rechnung trägt.

Eine Tarifierhöhung ist zu prüfen, wenn der Kostendeckungsgrad von 60% nicht mehr erreicht werden kann. Eine Erhöhung der Betreuungsbeiträge der Eltern mit dem Ziel die Nachfrage zu steuern, ist nach heutigem Kenntnisstand nicht beabsichtigt.

b) Entwicklung der Schülerzahlen (Nachfrage)

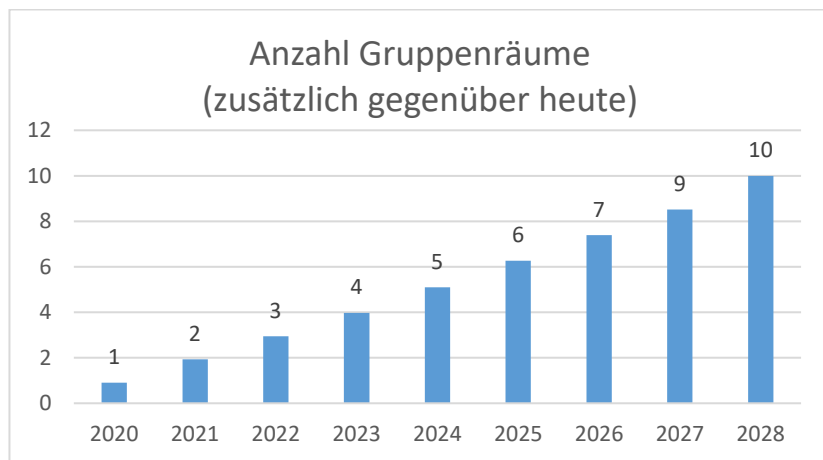
Es ist davon auszugehen, dass die schulergänzende Betreuung gesellschaftlich noch stärker nachgefragt werden wird und auch die Akzeptanz in der Gesellschaft bei guter Qualität des Angebots weiter steigen wird. Gemäss Wüst & Partner zeigt die Schülerprognose für die Gemeinde Männedorf, dass ab dem Jahr 2024/25 mit einem Überschreiten der aktuellen Anzahl an SuS zu rechnen ist.

Für die Prognose der Nachfrageentwicklung wird eine Erhöhung des Anteils der SuS, die im Schülerclub betreut werden, angenommen. Der Anteil der im Schülerclub betreuten SuS wird voraussichtlich von heute 33% auf ca. 45% im Jahr 2024 und auf bis zu 60% im Jahr 2028 ansteigen. Dies entspricht 330 zusätzlichen SuS pro Woche gegenüber heute.



c) Berechnung des Raumbedarfs (Anzahl Aufenthalts- bzw. Gruppenräume)

Ausgehend von der unter b) angenommenen Entwicklung der Nachfrage ergibt sich gegenüber heute (Stand Dezember 2019) ein zusätzlicher Raumbedarf von grossen 10 Aufenthalts- bzw. Gruppenräumen bis 2028. Aktuell verfügen wir über 9.5 Gruppenräume bzw. Hortgruppen. Die flächenmässige Konzeption der Gruppenräume ist für zukünftige Neubauten noch offen, möglich sind grosse Hauptgruppenräume à 90 m² Fläche sowie die erforderlichen Nebenräume pro Hortgruppe (was ungefähr der heutigen Praxis entspricht) oder aber zwei mittelgrosse Räume sowie Nebenräume pro Hortgruppe.



d) Ergänzender Raumbedarf (Nebenräume, Ausstattung und Aussenräume)

Pro Hortgruppe (22 Plätze) werden neben einem grossen Gruppenraum 1-2 Nebenräume sowie eine Garderobe benötigt. Die Räume sind auf die Bedürfnisse eines Hortes ausgerichtet, d.h. grosse helle Gruppenräume mit Tageslicht, zusätzlich kleinere Nebenräume als Rückzugsort und für Aktivitäten (z.B. Hausaufgaben). Pro Hortstandort ist ein Büro- und Pausenraum einzurichten sowie eine Küche mit Abwaschstrasse.

Pro Standort ist zudem kindgerechter Aussenbereich vorhanden, d.h. ein Spielplatz und/oder Freifläche. Es besteht die Möglichkeit zur Mitbenutzung von Turnhallen. Pro Standort sind maximal 4-5 Hortgruppen zu führen, um die Verhältnisse vor Ort und die Abläufe für die Kinder einigermaßen übersichtlich zu halten.

Finanzen

Der Kredit für die Erstellung der Machbarkeitsstudien u.a. zur Deckung der Raumbedarfs der schulergänzenden Betreuung wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 23. Oktober 2019 bewilligt

Submission

Das Geschäft hat keine submissionsrechtlichen Auswirkungen.

Öffentlichkeit

Der Beschluss wird per sofort auf der Website der Schule veröffentlicht.

Kommunikation und Publikation

Der Beschluss wird weder aktiv kommuniziert noch amtlich publiziert.

Dispositiv und Verteiler

Die Schulpflege, auf Antrag der Gesamtleitung Schule, beschliesst:

1. Die Schule Männedorf beabsichtigt, das Angebot der schulergänzenden Betreuung gemäss dem tatsächlichen Bedarf zu erweitern und auch zukünftig ein qualitatives und bedarfsgerechtes Angebot der schulergänzenden Betreuung bereitzustellen.
2. Als Planungsgrundlage für die Nutzung oder Erstellung neuer Betreuungsräume sind die gesetzlichen Vorgaben gemäss VSG und VSV zu berücksichtigen und darüber hinaus für die Nachmittagsbetreuung eine Fläche von 5m² pro Betreuungsplatz einzuberechnen.
3. Gestützt auf die Prognose der Nachfrageentwicklung ist mit einem Plus von 330 Schüler und Schülerinnen gegenüber heute auszugehen, was einem Bedarf an 10 grossen Gruppenräumen im Jahr 2028 entspricht.
4. Die Leitung des FSB wird beauftragt, den Beschluss der Schulpflege der conarengo ag und dem Portfoliomanagement der Gemeinde zu erläutern und als Bestellung weiterzuleiten.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Alexander Frei, Abteilungsleiter Infrastruktur und Hochbau

Für die Richtigkeit des Auszugs

SCHULPFLEGE MÄNNEDORF



Wolfgang Annighöfer
Schulpräsident



Heinz Bochsler
Leiter Dienste